

1	PKB.22.067	Gestaltung von Bildungsprozessen II		
2	Modultitel (englisch)	Foundations of Educational Processes II		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Claudia Nürnberg		
4	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	PKB	weiterbildend, berufsbegleitend Bachelor Pädagogik der Kindheit	2024
		PKB	weiterbildend, berufsbegleitend Bachelor Pädagogik der Kindheit Pflichtmodul im 3. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Präsentation im Umfang von 30 Minuten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	PKB.22.067.10	Ästhetische Bildung Aesthetic Education Seminar; 1 SWS		16 h
II	PKB.22.067.20	Bewegung und Körper Movement and Body Seminar; 0,5 SWS		8 h
III	PKB.22.067.30	Medien und digitale Bildung Media and Digital Education Seminar; 0,5 SWS		8 h
IV		Vor- und Nachbearbeitung inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung		118 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Katja Zehbe, Professur Kindheitspädagogik, Nadine Simonn (M.A.),		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Das Modul beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> - Fachtheoretische Grundlagen hinsichtlich Ästhetischer Bildung und Bewegung/ Körpersensibilität sowie Medien und digitaler Bildung, im kindheitspädagogischen Kontext - Bedeutung von Ästhetischer Bildung - Möglichkeiten der Alltagsgestaltung in Institutionen, unter Berücksichtigung von didaktischen Überlegungen der Kindheitspädagogik 		

16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - elementare Kunstformen sowie über die Vielfalt von Gestaltungstraditionen und kulturellen Praktiken und deren Nutzen in der Alltagsgestaltung in Institutionen zu kennen, - ein Wissen über die Bedeutung ästhetischer Bildung im frühpädagogischen Kontext wiederzugeben, - über pädagogische und bewegungswissenschaftliche Grundlagen zu verfügen und komplexe Zusammenhänge von Bewegung/Körpersensibilität und ganzheitlicher Entwicklung von Kindern zu verstehen/ auch im Kontext von Gesundheit, - Wissen über Grundlagen, Fragestellungen und Forschungsergebnisse zu Medien und digitaler Bildung haben, Handlungsstrategien kennen und anwenden können - vielfältige, vielsinnige Bildungsanregungen zu entwickeln und zu gestalten, - Möglichkeiten des Alltags umfänglich zu nutzen, um die Modulinhalte didaktisch, am Kind und seinen Bedürfnissen orientiert, zu gestalten, - vielfältige Ideen zu entwickeln, Konzepte, welche die Komplexität der verschiedenen Themen für die Bildungs- und Entwicklungsprozesse der Kinder zugänglich machen, zu gestalten, - eigene biografische Erfahrungen zu analysieren, um das eigene Handeln besser zu verstehen, - Bildungsprogramme, Bildungskonzepte der Länder zu vergleichen, zu analysieren und auf der Grundlage von Analysekriterien zu beschreiben/ zu bewerten, - auf der Basis der Modulinhalte forschungsrelevante Themen/Fragestellungen entwickeln, um die Alltagsgestaltung im System von Kindertageseinrichtungen besser zu verstehen, - Fragestellungen zu entwickeln und mit anderen Modulinhalten zu verknüpfen, z. B. Beobachtungsverfahren bzgl. der Ästhetischen Bildung und/oder Bewegung des Kindes auszuprobieren, - qualitative und quantitative Forschungsmethoden unter Nutzung von Modulinhalten auszuprobieren, - erworbenes Wissen und biografische Erfahrungen nutzen, um eigenes Handeln sowie die eigene Haltung zu reflektieren und zu verstehen, - eigene Entwicklungspotentiale zu erkennen und deren Weiterentwicklung als Gewinn für Persönlichkeitsentwicklung zu verstehen, - Reflexionskompetenz als Basis dafür, eigene Stärken sowie Grenzen zu erkennen, - Freude und Humor bei Übungen und Präsentationen in der sozialen Gemeinschaft bewusst zu erleben und zu gestalten, - Selbsterfahrung in der Gruppe der Studierenden nutzen, um Möglichkeiten in Kindergruppen zu initiieren und didaktisch zu begleiten, - Respekt, Resonanz, Kommunikation selbst erleben und in Gruppen zu gestalten und diese Aspekte als wohlwollendes Verhalten wahrzunehmen.
17	Lehr-/Lernformen	Seminaristische Präsenz- und Onlinelehre (Lehrvortrag/Impulsvortrag, Diskussion)
18	Literatur	Basisliteratur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.